

## Neues aus der KiTa Gries

**W**as für ein Jahresbeginn, liebe LeserInnen, an dem uns von sieben Erzieherinnen (bedingt durch Krankheit und Kurantritt) vier fehlen! Aber, wir denken ja positiv, da kann es ja nur besser werden. Auf diesem Wege wünschen wir allen kranken Kindern und Erzieherinnen eine gute Besserung! Hier nun für Sie, liebe LeserInnen einige Informationen.

Auf der letzten Presbyteriumssitzung wurde Frau Susanne Jung (geb. Scheck) als Kindergartenbeauftragte des Presbyteriums gewählt. Dies freut uns, da Sie durch ihre Kinder eine enge Verbindung zu unserem Haus hat. Ihren ersten Einsatz hatte Sie schon bei den Einstellungsgesprächen für die Vertretungsstelle, die durch Aljonas Weggang frei geworden ist. Wie wir uns in dieser Sache entschieden haben, teilen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe mit.

Am Freitag, den 13. Februar laden wir zum Elternfasching ein (auch ehemalige Eltern sind bei uns gern gesehen). Bitte geben Sie im Kiga bis zum 6. Februar Bescheid, wenn Sie daran teilnehmen möchten, dann gehen wir in die engere Planung. Unser Motto für den Elternfa-

sching lautet in diesem Jahr: „Bei uns im wilden Westen“. Wir freuen uns auf Sie!

Am Freitag, den 20. Februar feiern die Kindergartenkinder Fasching in der Einrichtung. Abgesehen davon, ist natürlich auch schon in den 14 Tagen vor Fasching bei uns „High Life“!

Liebe LeserInnen, wie wäre der Alltag ohne Kinder doch so trist, das beweist wieder einmal ein Kinderspruch, den ich aufgefangen habe: Lea, 3 Jahre erzählt mir: „Ich kenne den Namen von meiner Mama“. Auf meine Frage, wie diese denn heißt, antwortet sie: „Mama“ und sagt dann den Familiennamen. Ich schmunzele, da meint sie, „ich kenne auch den Namen von meinem Papa, er heißt Papa“ (und auch dann kam der Nachname). Nun werde ich neugierig und frage weiter, wie ist denn der Vorname? Auf ein Achselzucken des Mädchens frage ich weiter: „Wie ruft denn der Papa die Mama?“ Sie überlegt kurz und sagt dann mit fester Stimme „Gaaanz laut!“.

Bis zur nächsten Ausgabe viel Gesundheit!

*Ihr Grieser KiTa Team*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de).

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.400 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck.



## KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

25. Jahrgang

Februar 2009



2 – Versweise • 3 – Basar • 4 – Presbyterium Gries • 5 – Orgelmatinee/Frauenfrühstücke • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Presbyterium Miesau • 9 – Orgelabnahme und Schlußrechnung/ Spendenstand Aktion Orgel Miesau • 10 – KiGo Miesau • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Im Kursbuch zur Konfirmation findet sich zum Thema Glaube der Poller auf unserer Titelseite. Ein Zeichen dafür, was Glaube bedeutet, nämlich: FESTMACHEN. Festmachen an einem, der uns festen Halt gibt. Festmachen an Jesus, gezeigt durch die Kreuzform dieses Pollers.

Dieses Bild paßt zu der Frage Jesu: „Wo ist euer Glaube?“, gestellt mitten im Sturm, wo so ein Poller den Jüngern eine große Hilfe gewesen wäre. Sie hatten Angst, Angst um ihr Leben durch den Sturm – und Jesus bietet sich ihnen als Poller an. Könnten sie glauben, könnten sie vertrauen, dann bräuchten sie keine Angst zu haben. Schließlich ist er doch bei ihnen.

Aber dieser Glaube, dieses Vertrauen ist nicht einfach. Gerade mit Kindern erlebe ich es immer wieder: Die Angst, es könnte ihnen etwas zustoßen stachelt zur Vorsicht an und steht vielem vielleicht auch im Weg, wodurch dann auch Lebensmöglichkeiten verloren gehen und das allein aus Angst. Es ist nicht einfach, zu vertrauen in einer Welt, in der Kinder blindlings ermordet werden – und

doch sollen wir glauben, sollen wir vertrauen, daß Gott sie in seiner Hand hält. Daß sie und ich selbst bei ihm festen Halt haben. Wir dürfen unser Tau nach diesem Halt auswerfen. Und mit diesem Halt dürfen und müssen wir unsere Kinder im Vertrauen ziehen lassen. Wir dürfen die Ressource der Versprechungen Gottes ernst nehmen und auf ihn vertrauen. So könnte Gott sagen: Ihr habt mir euch und eure Kinder doch anvertraut: „Wo ist (nun) euer Vertrauen?“ Gerade in Situationen, in denen sich dieses Vertrauen bewähren könnte.

Deshalb ist es wichtig, festzumachen und uns auch immer wieder daran zu erinnern, daß unser Tau am Poller im Heimathafen unseres Glaubens verzurrt ist, damit uns die Stürme des Lebens nichts anhaben können und damit wir wissen, wo wir Schutz und Hilfe bekommen können.

So können wir auf die Frage Jesu „Wo ist euer Glaube?“ wie der Vater eines kranken Kindes in Markus 9,24 bitten: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*

**Monatsspruch**

**W**o ist

euer Glaube?“

**Februar**

LK 8 VERS 25



Der Elternausschuß informiert

wir laden ein zum

## BASAR „ALLES RUND UM' S KIND“

in der Turn- und Festhalle Miesau

am SONNTAG, den

**1. März 2009**

von 15 bis 17 Uhr

14 Uhr Gottesdienst in der Kirche  
und Kindergottesdienst im Gemeindesaal

Tischreservierung ab sofort bei:  
Silke Wolf 0170-2085200  
Prot. Kindergarten 06372-4703

Pro Tisch wird eine Gebühr von 8 €  
zugunsten des Kindergartens erhoben.  
Für Kaffee und Kuchen sowie ein  
Angebot für die Kinder  
ist natürlich wie immer gesorgt!

## Unser KiGo im Februar 2009

**Sonntag, 01.02.2009**

**KiGo 14.00 Uhr**

Wir singen und tanzen und üben für unseren Auftritt beim Pfälzerwaldverein.

**Samstag, 14.02.2009**

**KiGoMo, 10.00-12.30 Uhr**

In diesem KiGoMo dreht sich alles um den Weltgebetstag, der in diesem Jahr aus Papua-Neuguinea kommt. Laßt euch überraschen.

### Alle KiGo und KiGoMo-Termine für 2009

01.03. KiGo 14.00 Uhr

14.03. KiGoMo 10.00-12.30 Uhr

05.04. KiGo 14.00 Uhr

18.04. KiGoMo 10.00-12.30 Uhr

01.05. Auftritt beim Pfälzerwaldverein

16.05. KiGoMo 10.00-12.30 Uhr

07.06. KiGo 10.00 Uhr

20.06. KiGoMo 10.00-12.30 Uhr

05.07. KiGo 14.00 Uhr

11.07. KiGoMo 10.00-12.30 Uhr

### 13.07.-21.08. Sommerferien

30.08. Spielfest

06.09. KiGo 14.00 Uhr

13.09. Kirchenfest

04.10. KiGo 14.00 Uhr

24.10. KiGoMo 10.00-12.30 Uhr

Uhr

31.10. Demo „Reformation Ja; Halloween Nein!“

01.11. KiGo 14.00 Uhr

14.11. KiGoMo 10.00-12.30 Uhr

05.12. Weihnachtsmarkt

06.12. KiGo 14.00 Uhr

19.12. KiGoMo 10.00-12.30 Uhr

*Auf euren Besuch freut sich das Team des KiGo Miesau: Conny Biehl, Heike und Patrizia Buhles, Laura Schröder und Ute Stoll-Rummel*



**KIRCHE MIT KINDERN**

## MINA & Freunde



## Junger Chor in der Gemeinde

Es gibt in unserer Gemeinde einige Jugendliche, die Freude daran haben in einem Chor zu singen. Diese jungen Menschen suchen wir (Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahre – nach unten und oben offen).

Wir wissen, daß Schüler/innen heute durch die Schule und außerschulische Aktivitäten stark beansprucht sind. Deshalb legen wir die Proben auf einen 14-tägigen Termin je 75 Minuten fest.



Für junge Sänger/innen gibt es ein großes Repertoire an ansprechender Chorliteratur von Gospel über Musical, moderne Lieder und viele englische Chorsätze. Verantwortlich für den Jugendchor ist Laura Schröder, unterstützt von Ernst Kennel, Chorleiter des Kirchenchores.

Wir würden uns über einen großen Zuspruch zu unserem Projekt sehr freuen.

*A. Rummel, Pfr.*

## 7-Wochen-Ohne

Ende Februar, genauer gesagt am Aschermittwoch, den 25.02. beginnt sie wieder, die Fastenzeit.

Die Aktion 7-Wochen-Ohne steht in diesem Jahr unter dem Thema: „Sich entscheiden“. Nutzen wir also die Zeit bis Ostern, um uns darüber klarzuwerden, wie wir uns vom Ballast vor uns hergeschobener Entscheidungen befreien können. Und werden wir uns dabei bewußt, daß die Gnade Gottes größer ist als alle Vernunft.

Die Lebenserfahrung wie auch zahlreiche biblische Schilderungen belegen: Verantwortete Entscheidungen machen frei. Abschied nehmen

von längst als falsch Erkanntem öffnet neue Horizonte und läßt uns Vertrauen in die Kraft Gottes gewinnen!

So steht am Beginn der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ die Entscheidung, ‚ohne‘ oder auch ‚mit‘ was wir die 40 Tage bis Ostern verbringen wollen. Der Fastenkalender lädt zur Entscheidung ein und ist im Pfarramt für 7,50 € zu bekommen, verbunden mit der Einladung auch mit anderen Fastenden ins Gespräch zu kommen.

Ich wünschen Ihnen eine gesegnete und entscheidungsfreudige Fastenzeit

*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*

## Aus dem Presbyterium Gries

Das neu gewählte Presbyterium Gries traf sich am Donnerstag, 22.01.09, zu seiner konstituierenden Sitzung, auf der Tagesordnung standen daher auch in erster Linie organisatorische Dinge und Informationen für die neu gewählten Presbyterinnen und Presbyter.

Pfarrer Rummel über die anstehenden Termine, wie z. B. Konzerte in Miesau und Gries, den Jugendkreuzweg, Bezirkssynode, Weltgebetstag, Rüstzeit und Kirchentag in Bremen. Der Termin für die nächste Presbyteriumssitzung wurde für 26.02.09, 19.00 Uhr, festgelegt.

Das Presbyterium wurde unter dem Punkt Verschiedenes über das detaillierte Wahlergebnis der Presbyterwahlen informiert.

Aus dem Bereich des Kindergartens (KITA) erläuterte die Leiterin Frau Bischoff dem Presbyterium die Zahlen des abgeschlossenen Haushaltsjahres 2008, Seminarangebote für die Mitarbeiterinnen wurden angesprochen und es wurde darüber informiert, daß evtl. ein gebrauchtes Ersatzgerät für den in der KITA befindlichen Kopierer beschafft werden muß, sofern das jetzige Gerät nicht mehr repariert werden kann.

Frau Bischoff bat um einen Gesprächstermin gemeinsam mit Vertretern der Ortsgemeinde, um die Probleme bei der Durchführung des Laternenumzuges zu besprechen. Abschließend informierte sie, daß der Fußboden im Kindergarten neu eingepflegt und versiegelt wird und bat um Auskunft über den Versicherungsschutz im Falle einer defekten Alarmanlage.

T. Klein

Im ersten Beratungspunkt wurde Pfarrer Andreas Rummel einstimmig zum 1. Vorsitzenden und Christine Jochum-Igoe zur 2. Vorsitzenden des Presbyteriums gewählt. Zur Schriftführerin wurde Tanja Klein bestimmt. Als Bezirkssynodale wurde Gabi Eberle und zu deren Stellvertreterin Susanne Jung gewählt. Frau Jung ist zukünftig auch für den Aufgabenbereich „Kindergarten“ zuständig. Den Aufgabenbereich „Diakonie“ betreut Klaus Jung und der Aufgabenbereich „Energie“ wurde bereits im letzten Jahr mit der ortsansässigen Architektin, Frau Stefanie Ridzewski, besetzt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt dieser Sitzung war die Verteilung der Austrägerbereiche für das Kercheblädche. Die Austrägerbereiche wurden neu verteilt – bis auf die Bereiche von Frau Hilde Beisecker und Frau Käthi Simon, die sich dankenswerterweise bereit erklärt haben, auch weiterhin bei der Verteilung des Kercheblädche zu helfen.

Unter dem Beratungspunkt Schriftlesungsplan/Termine informierte

## Orgelabnahme und Schlußrechnung

Nach der Orgeleinweihung am 1. Advent war es nach zweieinhalb Wochen weiterer Arbeit an der Stumm-Franz-Orgel am 30.12.2008 endlich soweit: der Orgelbausachverständige Gero Kaleschke nahm im Beisein des stellvertretenden Vorsitzenden des Presbyteriums, Dietmar Schröer und des Orgelbaumeisters Richard Franz die Orgel offiziell ab.

Mit lobenden Worten und ohne weitere Beanstandungen gab Kaleschke seinen schriftlichen Prüfungsbericht im Pfarramt ab. Danach konnte auch die **Schlußrechnung von 105.805 €** freigegeben werden, womit sich der Orgelbauer exakt an sein abgegebenes Angebot gehalten hat.

Zum Preis der Wiederherstellung der Orgel addieren sich für Kirchengemeinde und Orgelbauverein weitere Kosten für die **Reparaturarbeiten am Emporenboden** in Höhe von rund **3.500 €** sowie die **Festschrift** von etwa **2.600 €** und kleinere Rechnungen für Elektroarbeiten oder die Ausgaben für den Sektempfang bei der Einweihungsfeier.

**Insgesamt** wurden **113.595,84 €** verausgabt. Demgegenüber stehen Spenden und Zuschüsse in Höhe von 108.594,82 €. Der **Fehlbedarf von 5.001,02 €** ist durch ein zinsloses Darlehen gedeckt, soll aber durch weitere Spenden aufgelöst werden.

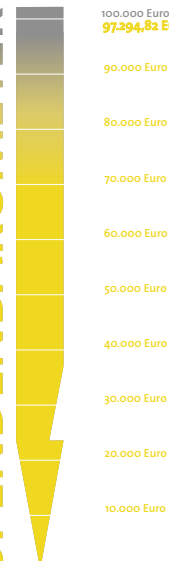
A. Rummel, Pfr.

## 5.000 Euro fehlen noch

Das Orgelkonto steht bei **97.294,82 €**. Es beteiligten sich **26,41 %** der Angeschriebenen. **98 von 324** SpenderInnen spendeten mehrmals! Durchschnittlich wurden **220,81 €** gespendet. Die Orgel kostete 105.805 € mit 13 klingenden Registern. Von der Landeskirche kamen 11.000 € als Zuschuß.

**Vormerken: am 22. März um 16 Uhr** ist Marcel Adam diesmal im Duo mit Di Fantauzzi bei uns zu Gast. Vorverkauf 12 €!

SPENDENBAROMETER



Einundsiebzig Pfeifenpatenschaften wurden bereits eingegangen. Eine schöne Urkunde können Sie bereits ab 20 € als Andenken oder Geschenk erhalten. Die Pfeifentafel hängt in der Kirche.

Bei der KSK Kusel können Sie Ihren Beitrag zugunsten der „Aktion Orgel Miesau“ auf das Konto 100 197 391, BLZ 540 515 50 direkt einzahlen und erhalten eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

A. Rummel, Pfr.

## Aus dem Presbyterium Miesau

Die Sitzung am 13.01.2009 war bestimmt von Wahlen und der Vergabe von Ämtern im neu gewählten Presbyterium.

Zunächst ein Rückblick und Resümee zur Wahl des Presbyteriums an sich, die am 30.11.2008 stattfand. Allen Wahlberechtigten wurden Briefwahlunterlagen zugestellt. Wahlberechtigt waren 1540 Gemeindeglieder. 644 Wahlberechtigte haben ihren Stimmzettel abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 41,8 %. 559 Wähler (86,8 % der Wahlbeteiligten) entschieden sich für die Briefwahl. 21 Stimmen waren ungültig, meist weil vergessen wurde die Wahlberechtigungskarte in den Rückumschlag zu stecken.

Als Mitglieder des Presbyterium wurden gewählt (in der Reihenfolge der Stimmvergabe): Dietmar Schröer, Manfred Brill, Beate Rummel, Birgitt Czok, Christine Loschky-Zimmer, Heike Buhles, Violetta Baden und Ursula Wagner. Und als Ersatzpresbyter Frank Litty, Elena Stripling und Heiderose Lebeck.

Die Wahl ist ohne Beanstandungen abgelaufen, lediglich die offensichtliche nicht ausreichende Wegweisung zum Wahllokal wurde kritisiert. Es sind keine Einsprüche zum Wahlergebnis eingegangen. Die Wahlbeteiligung lag wieder deutlich über dem Landeskirchendurchschnitt von rund 33 %.

Das neue Presbyterium wurde im Gottesdienst am 26.12.08 feierlich eingeführt und die scheidenden Presbyter und Presbyterinnen wurden verabschiedet.

Zur 1. Vorsitzenden wurde Pfarrerin Ute Stoll-Rummel gewählt und zum 2. Vorsitzenden Dietmar Schröer. Für die Position der Schriftführerin einigte sich das Presbyterium auf Birgitt Czok. Als Vertreter in der Bezirkssynode wurden Heike Buhles und Manfred Brill bestimmt und als deren Stellvertreter Beate Rummel und Dietmar Schröer. Christine Loschky-Zimmer wurde zur Beauftragten für Kindergartenangelegenheiten benannt und zu ihrer Stellvertreterin Heike Buhles. Die Funktion des Beauftragten für Energie übernimmt Manfred Brill.

Die Benennung des/der Beauftragten für Diakonie sowie die Bestimmung der Mitglieder des Finanzausschusses und des Bauausschusses wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am Dienstag, den 3. März 2009 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal statt.

*B. Czok*

## Jakobi zieht alle Register

Es war eine gute Idee, den Neujahrsempfang mit einem Orgelkonzert zu kombinieren.

Es kamen mehr Besucher als sonst zu unserem traditionellen Neujahrsempfang, den wir abwechselnd in Miesau und Gries jedes Jahr im Januar veranstalten.

Zum einen war die Gelegenheit gut, die fertiggestellte und vom Orgelbausachverständigen abgenommene Stumm-Franz-Orgel noch einmal einem konzertanten Test zu unterziehen.

Zum anderen befanden wir uns mit den Epiphany-Sonntagen noch im Weihnachtsfestkreis, so daß Christoph Jakobi aus St. Ingbert Teile

seines Weihnachtskonzertes bei uns spielen konnte.

Wie zuletzt auch in Gries an der Weigle-Orgel zeigte Jakobi ein treffendes Gespür, die Orgelstücke ausdrucksstark zu registrieren.

Sein virtuosos, aber auch gefühlvolles Spiel brachte die Stärken und die Vielfalt der Disposition (der Zusammenstellung der Pfeifenregister) unserer neuen alten Stumm-Franz-Orgel voll zur Geltung.

Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Ludwig Boslet wurden zu Gehör gebracht.

*A. Rummel, Pfr.*

## Masken

### Frauenfrühstück Miesau

WANN & WO

Mittwoch, den 04.02. um 9 Uhr  
im prot. Gemeindehaus Miesau.

THEMA

### Masken

– Wo verstecke ich mich??

REFERENTIN

*Elisabeth Peter aus Friedelsheim*

Anmeldungen erbeten bei:  
Jutta Weber, Tel. 06372/2514

## Fairer Handel

### Frauenfrühstück Gries

WANN & WO

Mittwoch, den 18.02. um 9 Uhr  
im prot. Gemeindesaal Gries

THEMA

### Die Welt fair verändern

– am Beispiel Schokolade

REFERENTIN

*Erika Schweizer aus Homburg*



Anmeldungen erbeten bei:  
Hilde Beisecker, Tel. 06373/9978

01.02.: <b>L. So. n. Epiphania</b>	10 Uhr (Mt 17,1-9)	
08.02.: <b>Septuagesimae</b>	9 Uhr (Mt 20,1-16a)	
15.02.: <b>Sexagesimae</b>	10 Uhr (Lk 8,4-8 (9-15))	<b>Februar</b>
22.02.: <b>Estomihi</b>	9 Uhr (Mk 8,31-38)	
01.03.: <b>Invokavit</b>	10 Uhr (Mt 4,1-11)	
<b>Passionsandacht</b>	26.02. um 18 Uhr	
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal	
<b>Büchertisch &amp; Basar</b>	sonntags nach dem Gottesdienst	
<b>Förderverein Kirchenorgel</b>	01.02. um 11 Uhr Mitgliederversammlung	
<b>Frauenbund</b>	11. und 25.02. jeweils um 15 Uhr im Gemeindesaal: Lieder und Kultur des Weltgebetstagslandes Papua-Neuguinea	
<b>Frauenfrühstück</b>	18.02. um 9 Uhr im Gemeindehaus Gries: „Die Welt fair verändern – am Beispiel Schokolade“ mit Erika Schweizer aus Homburg. Anmeldungen erbeten bei: Hilde Beisecker, Tel. 06373/9978	
<b>Jugendchor Miesau</b>	montags um 18 Uhr im Gemeindesaal mit Laura Schröer	
<b>Kindergottesdienst</b>	samstags von 10-11.30 Uhr, Weltgebetstagsland Papua-Neuguinea	
<b>Kirchenchor Miesau</b>	montags um 18.45 Uhr	
<b>Konfirmationskurs 2009</b>	dienstags um 16 Uhr (28.02. Konfitag 14 Uhr)	
<b>Konfirmationskurs 2010</b>	freitags um 17 Uhr	
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	18.02. um 20 Uhr im Gemeindesaal Miesau	
<b>Presbyteriumssitzung</b>	26.02. um 19 Uhr	
<b>Redaktionsschluß</b>	17.02. um 11 Uhr	
<b>Singkreis</b>	05.02. um 20 Uhr in Miesau	

Bitte beachten Sie die beigelegten Überweisungs-  
träger und Infoblätter zur Frühjahrsopferwoche



**Das Opfergeld für Monat Februar**  
ist in Gries und Miesau bestimmt für  
die Unterstützung unserer prot. Kin-  
dergärten in Miesau und Gries

01.02.: <b>L. So. n. Epiphania</b>	14 Uhr (Mt 17,1-9)	
08.02.: <b>Septuagesimae</b>	10 Uhr (Mt 20,1-16a)	
14.02.: <b>Sexagesimae</b>	18 Uhr (Lk 8,4-8 (9-15))	
22.02.: <b>Estomihi</b>	10 Uhr (Mk 8,31-38) mit Taufe Aylin Haas	
01.03.: <b>Invokavit</b>	14 Uhr (Mt 4,1-11)	
<b>Passionsandacht</b>	27.02. um 18 Uhr	
<b>Basketballgruppe</b>	dienstags von 17.30-19.00 Uhr in der neuen Turnhalle. Ansprechpartner: Frank Litty	
<b>Besuchsdienstkreis</b>	11.02. um 10 Uhr im Pfarrhaus	
<b>Büchertisch</b>	im Gemeindesaal	
<b>Frauenbund</b>	26.02. um 15 Uhr im Gemeindehaus; Einführung ins Land des Weltgebetstages Papua-Neuguinea anhand von Dias	
<b>Frauenfrühstück</b>	04.02. um 9 Uhr im Gemeindehaus Miesau: „Masken – Wo verstecke ich mich?“ mit Elisabeth Peter aus Friedelsheim. Anmeldungen erbeten bei: Jutta Weber, Tel. 06372/2514	
<b>Frauentreff</b>	17.02. um 19 Uhr, Wir kochen nach Rezepten aus Papua-Neuguinea	
<b>Gemeindenachmittag</b>	10.02. im Bürgerhaus Buchholz „Dias zum Welt- gebetstag aus Papua-Neuguinea“	
<b>Jugendchor Miesau</b>	montags um 18 Uhr im Gemeindesaal mit Laura Schröer	
<b>Kindergottesdienst</b>	siehe Seite 14	
<b>Kirchencafé</b>	01.02. nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal, 01.03. beim Basar in der Halle	
<b>Kirchenchor Miesau</b>	montags um 18.45 Uhr	
<b>Kleinkind-Turnen</b>	donnerstags um 10 Uhr für Kinder ab 14 Monate, Turnraum im Haus für Kinder	
<b>Konfirmationskurs 2009</b>	mittwochs um 16 Uhr (07.03. Konfitag 10 Uhr)	
<b>Konfirmationskurs 2010</b>	mittwochs um 17 Uhr	
<b>Krabbelstube</b>	dienstags ab 9.30 Uhr	
<b>Musikprojekt</b>	montags um 16 Uhr und 16.45 Uhr	
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	18.02. um 20 Uhr im Gemeindesaal Miesau	
<b>Presbyteriumssitzung</b>	03.03. um 19.30 Uhr	
<b>Redaktionsschluß</b>	17.02. um 11 Uhr	
<b>Singkreis</b>	05.02. um 20 Uhr	